

Beylage

zum 27sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 7. Julius 1821.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Veränderung wegen bin ich gesonnen, mein in der Vorstadt Glaucha sub Nr. 1755 neben der Prodigierwohnung belegenes, früher dem Waisenhause zugehöriges Haus, aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält dasselbe, außer den Hintergebäuden, 5 Stuben, 7 Kammern, Bodensraum, Küche und gewölbten, beständig trockenen Keller. Im Hofe befindet sich ein Waschhaus. In den Hintergebäuden sind, außer bedeutendem Bodensraum, 2 Stuben, welche sich, weil sie die Aussicht im Garten haben, zu Sommerlogis eignen. Noch gehört dazu ein schöner, bedeutend großer Garten, mit den feinsten Sorten Obst bepflanzt, ein mit gutem Wasser versiehener Brunnen, und eine Hinterthür, welche nach der sogenannten Sommergasse führt, woselbst sich auch nöthigenfalls eine Einfahrt einrichten läßt. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Kaufliebhaber, so dieses Grundstück in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben sich deshalb bey dem Unterzeichneten zu melden.

Glaucha an Halle, den 2. Julius 1821.

Der Strumpffabrikant Leizer,
wohnhaft auf dem Steinwege in Nr. 1713.

Das Haus Nr. 1496 am untern Steinthor belegen, welches sich zu allen Geschäften eignet, ist Veränderung wegen zu verkaufen; das Weitere erfährt man bey dem Eigenthümer in demselben.

Sollte Jemand Lust haben, die Bäckerverfession zu erlernen, der melde sich bey dem Strumpffstrickermeister Krause in der Schloßgasse Nr. 1064.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das, der Wittwe Marie Rosine Sander geb. Tänzer zugehörige, in der Barfüßerstraße sub Nr. 88^b allhier belegene, 1690 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und der 10te September c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 23. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,
Schwarz.

Salzkoth = Verkauf.

Auf den 13ten Julius dieses Jahres soll Vormittags um 10 Uhr das hiesige Salzkoth zum Löwen, und war in zwey Hälften getheilt, unter den alsdenn bekannt zu machenden, und bey mir täglich einzusehenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden.

Halle, am 23. Junius 1821.

Dr. C. J. Scheuffelhuth.

Auf Antrag des Kaufmanns Herrn Hagenauer zu Potsdam, und des vormaligen Mühlenpächters Herrn Schmidt hieselbst, soll ein in Streit befangener Wastochse von vorzüglicher Qualität auf

den 20. Julius c. Morgens II Uhr hieselbst öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, welches Kauflustigen, um sich an Gerichtsstelle zur bestimmten Zeit einzufinden, hierdurch bekannt gemacht wird. Wettin, den 22. Junius 1821.

Königl. Preuss. Gerichtsammt.

Da ich meinen dritten Personen, Reisewagen nun auch habe mit Leder bedecken lassen, so glaube ich mit sämtlichen Wagen nunmehr ganz in den Stand gesetzt zu seyn, einem Jeden damit zu Gesellschafts- und Reisefahren aufwarten zu können. — Ich kann diesernach auf Verlangen die Wagen zu Gesellschaftsfahren zu 8 bis 16, und die Chaisen zu 4 bis 6 Personen stellen; — es dient dieses auch denjenigen zur Nachricht, die von hier mit mehr Gepäck, als auf einem Kutschwagen gebracht werden kann, reisen wollen; so kann man auf einem solchen Wagen 6 bis 10 Centner schwer bey sich führen und dennoch sehr bequem reisen. — Desgleichen übernehme ich auch Leiterwagenfahren aller Art. — Die Preise werde ich so stellen, wie solche unter Bedingung nur irgend gestelle werden können.

Halle, den 4. Julius 1821.

C. Liebrecht.

Seräucherten Rheinlachs das Pfund 1 Thlr., immarinirte Heringe das Stück 2 Gr., Sardellen das Pfund 6 Gr., immarinirte Muscheln, Emmenthaler, Schweizer-, Kräuter- und ächte fette groß ausfallende Limburger Käse empfiehlt, so wie auch mit nächster Post erwartende neue holländische Heringe in schönster Güte

C. S. Kiesel am Markte Nr. 940.

Auf dem großen Schlamme Lab Nr. 952 ist ein sehr gutes Klavier zu verkaufen.

Auction. Montags den 9. Julius d. J. und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem im hiesigen Scharrngebäude belegenen Auktionssaale eine sehr bedeutende Quantität gut conditionirte Meubles, bestehend in mehreren Kommoden, Wäsch-, Kleider-, Schreib- und Glasschränken, Schreibsecretairs, Sopha's, Kommoden, Tischen, Spiegeln, Bettstellen, mehreren Duzend Rohr- und Polsterstühlen, ein gläserner Kronenleuchter, eine sehr gute eichne Wäschrolle, so wie auch noch ganz brauchbares Messing- und Kupfergeschirr, desgleichen eine Parthie Tisch- und Bettwäsche, Garn und Leinwand, Federbetten, moderne männliche und weibliche Kleidungsstücke, zwey noch ziemlich neue Regale (passend für jede Detail-Handlung), eine Parthie neue hölzerne und steinguthne Apothekerbüchsen und Gläser, und mehrere andere zur Medicin und zur Chemie anwendbare Apparate, auch ein ganz completer im besten Stande befindlicher Palläster, eine ganz fehlerfreye Stuckuhr und mehrere Taschenuhren, ein einspänniger Leiterwagen, ein noch wenig gebrauchtes einspänniges englisches plattirtes Kutschgeschirr und mehrere Reitsattel, auch eine Quantität brauchbare Strumpfformen von verschiedener Größe und einige 20 Stück juristische Bücher, wo von Lektorn das Verzeichniß bey dem Unterzeichneten eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches, und daß mit den medicinischen Apparaten

paraten der Anfang gemacht werden soll, hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 26. Junius 1821.

U. W. Köhler.

Einem wohlöblichen Publikum und jedem Hauseigenen thümer insbesondere, empfehle ich mich zu Ziegel- und Schieferdecker-Arbeiten, wobey ich bemerke, daß die Eindeckung von 1000 neuen Steinen bey mir nicht höher als 12 Gr. zu stehen kommt. Die Länge der Zeit, in welcher ich von der Güte meiner Arbeiten befriedigende Beweise ablegte, scheint zwar eine jede Empfehlung, wie die gegenwärtige, unnöthig zu machen, ich halte es aber dem ohngeachtet nicht für überflüssig, mein Andenken bey den resp. Einwohnern unserer Stadt zu erneuern und mich dem geneigten Wohlwollen derselben zu empfehlen.

Halle, am 4. Julius 1821.

Carl Hennecke,
Ziegel- und Schieferdecker-Meister.

Drey Schock veredelte Birnen- und Aepfelbäume, auch einige von den großen schwarzen jungen Maulbeerbäumen sind zu verkaufen. Liebhaber einer Anpflanzung können solche in Augenschein nehmen und selbige bis zur Versetzung im Herbst stehen lassen.

Wilhelm Bantisch vor dem Moritzthor.

Mein am Schulberge Nr. 115 belegenes Haus, welches 6 Stuben nebst Kammern, Küche und 2 Keller hat, wovon in einem ein sehr lebhafter Handel betrieben wird, ist Unterzeichneter Willens aus freyer Hand zu verkaufen.

Glauchau, am 4. Julius 1821.

Wilhelm Bantisch.

Bev Unterzeichneter sind sehr schöne weiße Piqué-Bettdecken mit Kanten zu ganz billigem Preis zu bekommen.

Wilhelm Bantisch.

Es sind zweyspännige verdeckte Chaisen und einspännige Korbwagen zu vermietthen bey

Lohnfuhrmann Funck. Ruhgasse Nr. 450.

Logisvermietung. Eine Stube und Kammer in der Velle Etage an einer recht freundlichen Lage, mit oder ohne Meubles, ist von jetzt an sogleich zu vermieten, und können zu Michaelis noch zwey Stuben mit 2 Kammern, nebst 2 Kaminen zum Kochen, Boden und Kellerraum dazu abgelassen werden, in Nr. 2014 vor dem Morizthore.

Im Hause Nr. 1664 am Waisenhause sind zwey Stuben und zwey Kammern auf Michaelis an eine stille Familie zu vermieten.

Auf kommende Michaelis ist in meinem Hause am großen Berlin ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Holzammer, mit oder ohne Meubles zu vermieten; auch kann auf Verlangen dasselbe getrennt werden; desgleichen kann auch Stallung für einige Pferde dazu abgelassen werden.

Wittwe Lehmann.

Das Logis an der Morizkirche Nr. 576, welches bisher Herr Kontrolleur Wagner bewohnt hat, ist zu Michaelis zu vermieten; dasselbe besteht aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Holzammer und übrigen Zubehör.

In Nr. 549 auf dem alten Markt ist eine Stube nebst Kammer und geräumigen Vorsaal von Michaelis an zu vermieten.

Hinter dem Rathhause ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, zu Michaelis zu vermieten.

E. Ulbricht.

Hinter dem Rathhause Nr. 235 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten.

In der Brüderstraße Nr. 222 ist die zweyte Etage, welche bis jetzt der Herr Inspector Weinholtz bewohnt, auf Michaelis zu vermieten.

In meinem Hause Nr. 69 in der großen Ulrichstraße sind Stuben und Kammern zu vermieten.

Degen.

In der großen Steinstraße Nr. 128 ist das Logis, welches der Herr Hauptmann Pöhle bewohnt, mit und ohne Stallung und Wagenremise auf Michaelis zu vermietthen.

In Nr. 181 der großen Steinstraße ist eine Stube nebst Kammer in der mittlern Etage an einen einzelnen Herrn zu vermietthen, welche Michaelis bezogen werden kann.

In der kleinen Ulrichstraße Nr. 1014 sind 2 Stuben nebst Kammern mit Meubles für einzelne Herren sogleich zu beziehen.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermietthen und kann zu Michaelis bezogen werden bey
Friedr. Mende vor dem Klaussthor.

Auf dem großen Schlamm in Nr. 952 ist eine Kellertwohnung zu vermietthen.

In dem Seeburgschen Hause auf dem Neumarkte Nr. 1345 sind sogleich oder auch von Michaelis an 2 Stuben nebst Kloven, 4 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und andere häusliche Bequemlichkeiten zu vermietthen, und ist das Logis deshalb täglich in Augenschein zu nehmen.

Ein Keller zum Handel ist von jetzt zu vermietthen auf dem kleinen Schlamm Nr. 971.

Vogelschießen. Einem hochgeehrtesten Publikum mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich auf den 15ten Julius d. J. das alljährliche Vogelschießen allhier halten werde. Da der hiesige Ort so viel schöne Umgebungen hat, daß auch diejenigen, so am Schießen selbst nicht Antheil nehmen, sich auf eine angenehme Art vergnügen können, so hoffe ich, da ich für alles bestens gesorgt habe, mich auch dieses Jahr mit einem zahlreichen Zuspruch beehrt zu sehen. Meine Einrichtung in Hinsicht der Tanzmusik, daß auf 2 Plätzen getanzt wird, und des Abendessens ist eben so wieder wie im vorigen Jahre.

Großweisansand, den 1. Julius 1821. A. P. Rolle.

Am 29sten Junius d. J. Abends 5 Uhr entschlief sanft an Entkräftung meine Ehegattin, Marie Sophie Schlegel geb. Meyer, in einem Alter von 75 Jahren und 6 Monaten, nachdem ich mit derselben 57 Jahr in der zufriedensteu Ehe gelebt habe, welches ich als Gatte und im Namen meiner Kinder und Schwiegerkinder unsern Verwandten und Freunden anzeige.

David Albert Schlegel,

Hausvater Emeritus bey dem hiesigen Stadt-Krankenhanse.

Gestern Abend um 10 Uhr starb mein einziger geliebter Bruder, der hiesige Stärkfabrikant und Branntweinbrenner Heinrich Ludwig Spielberg, in einem Alter von 31 Jahren 5 Monaten an den Folgen der Sichts. Für mich und im Namen meiner Schwestern widme ich diese Anzeige den Freunden des Verstorbenen und allen unsern Bekannten mit unendlich betrübtem Herzen.

Halle, den 2. Julius 1821.

Wilhelm Spielberg.

Wir zeigen einem in- und auswärtigen Publikum ersgebenst an, daß wir unser schon bekanntes Waarenlager mit modernern Waaren erneuert haben. Unsere Wohnung ist in der Mannischen Straße in 3 Schwanen. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 3. Julius 1821.

S. W. Holzmann und Comp.

Das Obst im sogenannten Waisenhäuser Unterzwingen soll

den 9ten Julius c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 3. Julius 1821.

Die Armen-Direction.

Mellin. Fuß. Kunde.

Reisegelegenheit.

Daß ich den 9ten Julius nach Berlin fahre, benachrichtige ich ergebenst.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.